



Zukunftsausschuss

öffentliche Niederschrift

der 18. Sitzung des Zukunftsausschusses in der 17. Wahlperiode am Mittwoch, 02.07.2025, 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr im Bürgersaal, 2. OG, Bürgerforum Bergischer Hof

Anwesend sind:

Vorsitz

Dr. Plagge, Markus

Ausschussvorsitzender

CDU-Fraktion

Jablonski-Reichelt, Marlene
Louzao de La Cruz, Miguel
Rilke-Haerst, Veronika
Dr. Schiffbauer, Daniel
Schönberger, Marc
Thorwart, Wolf-Dieter
Steinbach, Jürgen

Ratsmitglied
Ratsmitglied
Ratsmitglied
Ratsmitglied
Ratsmitglied
Ratsmitglied
Ratsmitglied

vertritt Hr. Uwe Pakendorf
anwesend bis 19 Uhr

vertritt Fr. Gabriele Gemein

vertritt Fr. Rilke-Haerst
anwesend ab 19:00 Uhr

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Harbeke, Andrea
Mohr, Stephan

sachkundiger Bürger
Ratsmitglied

vertritt Hr. Dr. Christoph Hünseler
anwesend bis 18:46 Uhr

Weiß, Friedo

Ratsmitglied

SPD-Fraktion

Böttcher, Zaido

sachkundiger Bürger

vertritt Fr. Julia Aline Heuchert

Fraktion ForsPark

Bensberg, Alexander
Pregler, Erik
Steinbach, Yannick

sachkundiger Bürger
Ratsmitglied
Ratsmitglied

anwesend bis TOP 4 19:25 Uhr
vertritt Hr. Sebastian Gopp
vertritt Hr. Bensberg
anwesend ab TOP 4

AfD-Fraktion

Vennedey, Jörg

Ratsmitglied

vertritt Hr. Jörg Feller

Fraktion Zusammen Leben Rös Rath

Dick, Giselher

Ratsmitglied

Ohne Fraktion

Mau, Dirk

Ratsmitglied

vertritt Hr. Mohr ab 18:46 Uhr

Von der Verwaltung waren anwesend:

Schulze, Bondina	Bürgermeisterin
Stolte, Martin	Erster Beigeordneter
Pokolm, Christoph	Fachbereichsleitung FB 1
Frey, Kerstin	Fachbereichsleitung FB 4
Moch, Daniel Jan	Schriftführung

Gäste:

Dr. Reuter, Klaus	LAG 21 NRW
-------------------	------------

Vertreter der Presse als Gast im öffentlichen Teil:

Dr. Rausch, Thomas	KStA
--------------------	------

Entschuldigt fehlten:

Albert-von der Ohe, Frank D.	Ausschussmitglied
Feller, Jörg	Ausschussmitglied
Gemein, Gabriele	Ausschussmitglied
Gopp, Sebastian	Ausschussmitglied
Heuchert, Julia Aline	Ausschussmitglied
Dr. Hünseler, Christoph	Ausschussmitglied
Nebel, Lukas	Ausschussmitglied
Pakendorf, Uwe	Ausschussmitglied

Tagesordnung

TOP	Öffentlicher Teil	Nummer
1.	Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 19.02.2025	
2.	Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse	928/2025
3.	Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Rösrath	851/2025-1
4.	Digitalstrategie der Stadt Rösrath	909/2025
5.	Bericht aus der Verkehrsplanung und Mobilitätsentwicklung	934/2025
6.	Anfragen und Mitteilungen	

Sitzungsverlauf

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Ausschussvorsitzender Dr. Markus Plagge fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen und die zur Beschlussfähigkeit erforderliche Anzahl der Ausschussmitglieder anwesend ist.

Herr Robert Weiler (FDP) wird durch den Vorsitzenden als sachkundiger Bürger verpflichtet.

Öffentlicher Teil

1. Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 19.02.2025

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

2. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse 928/2025

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Rösrath 851/2025-1

Die Bürgermeisterin begrüßt Herrn Dr. Reuter (LAG 21 NRW) zum Kurzvortrag zur Nachhaltigkeitsstrategie.

Herr Dr. Reuter mahnt an, dass eine Ablehnung vertane Zeit bedeuten würde.

Der Ausschuss diskutiert die Nachhaltigkeitsstrategie äußerst kontrovers. Aus einzelnen Fraktionen kommt teilweise erhebliche Kritik an den vermeintlich politischen Ausrichtungen der ausgearbeiteten Ergebnisse und den zu beschließenden Maßnahmen. Es wird ferner kritisiert, dass nur ein kleiner Teil der Bürgerschaft an der Ausarbeitung teilgenommen hat. Außerdem seien als wichtig erachtete Akteure wie der ADAC nicht beteiligt worden. Dem wiederum wird von Befürwortern der Nachhaltigkeitsstrategie entgegengehalten, dass eine nachträgliche Einladung noch nicht beteiligter Akteure durch die Mitglieder des Steuerungskreises jederzeit möglich war und sogar praktiziert wurde.

Insbesondere Ausschussmitglieder der CDU-Fraktion kritisieren die zu beschließende Nachhaltigkeitsstrategie als „Aneinanderreihung von Textbausteinen“ und geplante Berichtspflichten als unnötige Bürokratie. Es sei „nicht Aufgabe der Stadt, den Bürgern und Unternehmen Aufgaben überzustülpen“. Dies erinnere an eine „Umerziehung“ und sei eine „maßlose Frechheit“. Man wolle „Nachhaltigkeit ohne teure Symbolpolitik“ und werde daher beantragen, den Tagesordnungspunkt in die nächste Wahlperiode zu vertagen.

Der Vorsitzende weist auf die Mitarbeit der CDU an der Nachhaltigkeitsstrategie hin und zeigt sich überrascht über die nun geäußerte Ablehnung.

Ratsmitglied Yannick Steinbach schließt sich der Kritik der CDU-Fraktion an und schlägt vor, dass die Verwaltung beauftragt werden solle zu prüfen, welche Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie in die Zuständigkeit der Stadt fallen, was diese kosten und welche Maßnahmen bereits umgesetzt würden.

Ratsmitglied Gisela Dick kritisiert die Haltung der CDU, dass nur der Stadtrat abschließend entscheiden dürfe, obwohl dies von Beginn an als ein partizipativer Prozess angelegt worden sei. So ist es ein „Veräppeln der Leute“ wenn die Arbeit der Steuerungsgruppe und damit die Bürgerbeteiligung nachträglich kritisiert wird. Auch sei die Kritik an den Maßnahmen unredlich, da bislang keine Kritik an den zugrundeliegenden Leitlinien oder strategischen Zielen geäußert worden ist. Insofern sei die Haltung der CDU in dieser Angelegenheit absurd und unverantwortlich.

Die Bürgermeisterin betont, dass das Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie das Erreichen eines erstrebenswerten Zustands in der Zukunft sei. Wie auch bei anderen Themen gehe es darum, die vorhandenen Möglichkeiten in Rösrath zu nutzen. Sie verweist darauf, dass viele kommunale Akteure auch auf Kreis-, Landes- oder Bundesebene tätig oder vernetzt seien und dort entsprechende Maßnahmen anstoßen können.

Ratsmitglied Jörg Vennedey beklagt die aus seiner Sicht einseitige Schwerpunktsetzung der Themen zur Nachhaltigkeitsstrategie und führt dies mit der „in Teilen trägen Bürgerschaft“ im konservativen und rechten Parteienspektrum an, die nur schwer für partizipative Prozesse zu gewinnen sei. Daher könne das erarbeitete Ergebnis nicht repräsentativ für Rösrath sein.

Ratsmitglied Stefan Mohr entgegnet darauf, dass neben Politikern und Privatpersonen auch Akteure wie die Stadtwerke, Feuerwehr und der Wöllner-Stift an der Nachhaltigkeitsstrategie beteiligt waren. Diese könnten schwerlich einem gemeinsamen politischen Lager zugeordnet werden.

Ohne auf die Frage von Herrn Dick nach denjenigen Leitlinien oder strategischen Zielen, die aus Sicht der Gegner nicht zustimmungsfähig sind, einzugehen, erneuert Ratsmitglied Marc Schönberger die Ablehnung zur Nachhaltigkeitsstrategie in der vorliegenden Form und besteht auf eine Überarbeitung durch den nächsten Rat.

Ratsmitglied Dirk Mau stellt voran, dass er als fraktionsloses Ratsmitglied nicht zur Mitarbeit eingeladen und daher nicht beteiligt gewesen war. Er schlägt als Kompromiss für alle Beteiligten vor, die Nachhaltigkeitsstrategie bis zu den strategischen Zielen zu beschließen und die operativen Maßnahmen in den nächsten Rat zur Überarbeitung zu vertagen.

Gegen diesen Vorschlag sperrt sich Ratsmitglied Miguel Louzao de la Cruz und teilt mit, dass niemand in der CDU-Fraktion Herrn Maus Vorschlag zustimmen werde. Die CDU bestehe geschlossen auf eine Beratung im neugewählten Stadtrat.

Um 18:54 Uhr unterbricht der Vorsitzende die Sitzung, um Herrn Dr. Reuter Gelegenheit zur Antwort auf die Frage zu geben, wie andere Kommunen mit solchen Prozessen umgehen.

Um 18:59 Uhr nimmt der Vorsitzende die Sitzung wieder auf.

Die sachkundige Bürgerin Andrea Harbeke greift den bereits durch Herrn Dr. Reuter zurückgewiesenen Vorwurf der Aneinanderreihung von Textbausteinen auf. Sie sieht diesen Vorwurf als respektlos gegenüber den tatsächlich beteiligten Personen am Beteiligungsprozess an. Es würde eine „ideologische Diskussion“ geführt, weil „Nachhaltigkeit“ draufstehe.

Um 19:06 Uhr unterbricht der Vorsitzende die Sitzung, um Bürgern das Wort zu erteilen.

Um 19:10 Uhr nimmt der Vorsitzende die Sitzung wieder auf.

Ratsmitglied Marc Schönberger stellt einen Antrag auf Vertagung der Abstimmung in die nächste Wahlperiode in den Stadtrat.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt bei 6 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Ratsmitglied Yannick Steinbach stellt einen modifizierten Antrag auf Vertagung.

Beschluss:

Der Zukunftsausschuss empfiehlt dem Rat die Vertagung in die nächste Wahlperiode mit der Maßgabe, die operativen Ziele dahingehend zu prüfen, für welche Ziele die Stadt

Rösrath zuständig ist, welche Ziele bereits bearbeitet werden und welche Kosten für die Maßnahmen zu erwarten sind.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt bei 10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen.

4. Digitalstrategie der Stadt Rösrath

909/2025

Der Vorsitzende verweist auf den vorliegenden Änderungsantrag der FDP-Fraktion und unterbricht die laufende Sitzung um 19:27 Uhr, um Ratsmitglied Tom Höhne Gelegenheit zu geben, den Änderungsantrag zu erläutern.
Um 19:28 Uhr wird die Sitzung fortgeführt.

Der Ausschuss ist hinsichtlich des Änderungsantrags geteilter Meinung.
Insbesondere die CDU-Fraktion lehnt diesen ab. Zustimmend äußern sich die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und die Fraktion Zusammen Leben Rösrath.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt bei 5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.
Es folgt die Abstimmung zum ursprünglichen Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Digitalstrategie der Stadt Rösrath.

Beratungsergebnis:

Einstimmig.

5. Bericht aus der Verkehrsplanung und Mobilitätsentwicklung

934/2025

Auf Nachfrage erläutert die Verwaltung, dass es sich bei der in der Mitteilung genannten Beschlussfassung um jene zum gesamtstädtischen Mobilitätskonzept handelt und dass diese zu gegebener Zeit erneut eingereicht werden soll.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6. Anfragen und Mitteilungen

Auf Anfrage berichtet die Bürgermeisterin, dass hinsichtlich eines massiven Wasserschadens in einer Unterkunft in Rambrücken noch kein Fertigstellungstermin benannt werden kann und die Bewohner anderweitig untergebracht wurden.

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Rösrath, 26.08.2025

Dr. Markus Plagge
Vorsitz

Daniel Jan Moch
Schriftführung